

Geisha

[] ReitaxAoi [] [chapter 14 -> beim beta]

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kaffee?

Geisha V

Kommentar: Isch wieder~ xD Gomen~ das es so lange gedauert hat! Aber mein PC war im Arsch Xx der hat mir sämtliche neuen Kapitel gelöscht xD"" *alles nochmal schreiben musste* >< es geht ab jetzt wirklich wieder schneller vorran!! ;_;; gomen!!

Ah und weil einige nich wussten was Misurge ist..^^"

Misurge - Entjungferung einer Geisha

xD~ yay!

also dann mal weiter!

~~~~~\* || Kaffee? || \*~~~~~

"Wie? Der Mr. Suzuki will dich für seinen...Sohn?"

Ich nickte kurz.

"Das ist ja doch..."

"Es reicht Momo!" Mischte sich meine Herrin ein.

"...es interessiert uns nicht das 'Warum', Hauptsache ist, dass er Aoi haben will!"

Momo nickte kurz abwesend.

"Dann wird es wohl auch so sein."

Ich schenkte ihr einen fragenden Blick. Wie?

Darauf grinste sie und setzte ihren Gedanken fort.

"Naja, ich hab gehört Mr. Suzuki kriegt alles, was er haben will! Und wenn es um seinen Sohn geht, wird er noch ehrgeiziger an die Sache ran gehen!"

Die Anspielung verstand ich nicht. Was meinte sie?

"Wie?"

"Na...ich hab gehört, das der Sohn von Mr. Suzuki sein ein und alles ist. Seit seine Frau verstorben ist, hat er nur noch seinen Sohn."

"Oh."

"Ich denke, er würde fast alles tun, um ihn glücklich zu machen!"

"Mh..."

Ich schaute nachdenklich zu meiner Herrin. Auch sie scheint, Momos Erzählungen

gelauscht zu haben.

"Dann ist es um so besser für uns. Wenn wir noch einen reichen Mann finden, der dich will Aoi..."

"..dann können wir die beiden so Hochpushen, dass wir ne Menge Geld kriegen!"  
beendete Momo fröhlich die Erzählung.

Meine Herrin nickte lächelnd.

"So ist es."

Im nächsten Moment, klopfte es und die Tür wurde aufgeschoben. Eine Bedienstete trat ein und verbeugt sich entschuldigend.

"Herrin...ich habe eine wichtige Nachricht!"

Angesprochene nickte und die Bedienstete trat näher zu ihr.

Ohne sich weiter beim Essen stören zu lassen, wurde meiner Herrin etwas ins Ohr geflüstert.

Als die Frau, mittleren Alters, fertig war, herrschte für eine Weile Schweigen. Ich konnte an dem Gesichtsausdruck meiner Herrin sehen, dass sie wohl zu überlegen schien.

Nach einer kurzen Zeit nickte sie der Bediensteten zu und diese verschwand auch schon wieder durch die nächste Tür.

Mrs. Isawa wand sich an mich.

"Es sieht so aus, als würde Mr. Ratawa auf einen heutigem Fest in der Nähe sein."

"Auf dem Kirschblüten Fest? Hanami?"

"Richtig, Momo. "

Mrs. Isawa legte ihre Stäbchen beiseite und schaute mich ernst an.

"Aoi, Mr. Ratawa ist Mr. Suzukis Erzfeinde. Wenn wir ihn dazu bringen können, dich zu wollen und nebenbei noch erwähnen, dass sich Mr. Suzuki ebenfalls für dich interessiert..."

Momo schaute ihre Mutter mit großen Augen an.

"...dann...sind wir so gut wie reich!"

Verwirrt schaute ich abwechselnd zu den beiden Frauen.

"Warum?"

Meine Herrin fing wieder an zu lächeln. Jegliche strenge wich aus ihrem Blick, der auf mich gerichtet war.

"Sie sind Erzfeinde...wenn beide erfahren, dass der jeweils andere ebenfalls an dir interessiert ist...werden beide immer weiter mehr bieten. Keiner von den beiden will verlieren, egal in welcher Sache."

Gut, das hatte ich jetzt verstanden.

Das hörte sich so an, als würden wir die beiden ausnehmen. Aber...wir sind echt knapp bei Kasse...da könnten wir ein wenig mehr Geld schon gebrauchen.

"Momo, du gehst nachher mit Aoi ein Kimono kaufen! Der Preis ist egal."

Ich schaute, genau wie Momo, verwundert auf meine Herrin.

"Aber..."

Isawa lachte kurz auf.

"Keine Sorge ihr beiden. Wenn Aois Misurge verkauft ist...haben wir das Geld sicher wieder drin."

Momo nickte fröhlich und zog mich schon am Arm, ohne das ich aufessen könnte, mit in mein Zimmer zum umziehen. Wenn wir privat rausgingen, sollte ich als Junge rumlaufen. Das wäre besser, meinte Mrs. Isawa.

\*//-----// \*

"Reita..."

"Was den? Du glaubst nicht wie mich das nervt, Ruki!"

Angesprochener seufzte theatralisch auf. Reita war aber auch eine schwierige Person.

"Hör mal, dein Vater ist eben viel beschäftigt, immerhin habt ihr die erfolgreichste Firma in Japan!"

"Na und? Ich bin sein Sohn! Ich stehe IMMER an erster Stelle!"

Genervt schlug ich mit der Faust auf die Couch, auf der ich im Moment saß. Als ich heute Morgen aufgestanden war, hatte mein Vater schon wieder einfach das Frühstück mit mir vergessen. 'Eine wichtige Konferenz' hatte er gesagt, habe er.

Das war IHM doch egal! Sein Vater hatte mit ihm zu essen! Jeden Tag!

Ruki, der am Fenster stand und gerade auf seinen besten Freund blickte, konnte nur grinsen. Jaja, so war Reita. Wer Reita nicht kannte, könnte meinen er war Egoistisch, aber Ruki war sich sicher das es für dieses Verhalten einen anderen Grund gab. Verlangen nach Liebe?

"Sag mal bist du irgendwie sexuell Frustriert?"

Für diese Aussage bekam der kleinere nur einen Todesblick von mir. Worauf angeglareter erstmals lachen musste.

"Hör mal, wenn du's so nötig hast...ich und Uruha wollten nachher noch mal in die Stadt, wenn du willst können wir dich ja im nächsten Bordell absetzen!"

"Ruki!!"

Dieser konnte vor lachen kaum noch.

Ich verschränkte die Arme vor der Brust und schaute schmollend zur Seite.

Der Kleinere kam zu mir und setzte sich neben mich auf die Couch. Grinsend legte er mir freundschaftlich den Arm um die Schulter

"Ach was! Uruha und Ich wollten heute Abend wirklich noch mal weg! Auf das Fest heute, weißt du. Wenn du willst, kannst du ja mitkommen.

Ich schaute den Anderen misstrauisch an.

"Ohne Bordell?"

Ruki konnte sich ein lachen grad noch so verkneifen.

"Ohne Bordell!"

Noch ein kurzer Misstrauischer Blick, ehe mein Gesicht wieder normal Form annahm.

"Wann?"

Der Jüngere zuckte nur ratlos mit den Schultern.

"Wie wär's mit jetzt? Mein Vater hat sicher eh wieder besseres zu tun als mit mir zu essen!"

Ruki konnte sich ein Kopfschütteln nicht verkneifen, als er es mir nachtut und ebenfalls von der Couch aufstand, während er sein Handy rauskramte um Uruha Bescheid zu sagen, dass sie sich nun treffen würden.

\*//-----// \*

"Schau mal! Der ist doch hübsch!"

Lachend drehte ich mich zu Momo. "Nein, lieber nicht. Damit seh ich eher aus wie ein

Kanarienvogel!"

Lächelnd schaute ich weiter durch die Kimonos. Die meisten waren verdammt teuer, aber sahen dafür auch nicht so toll aus. Die meisten waren mir auch eh zu aufwendig. Ich wollte eigentlich nur was schlichtes.

Seufzend ging ich zu Momo und tippte ihr auf die Schulter.

"Gehen wir in den nächsten Shop?"

Momo nickte mir zu und im nächsten Moment wurde ich wieder aus dem Laden gezogen.

"Whoa~! Yuu! Schau mal!"

Verwundert durch die Sternchenaugen Momos, schaute ich in die Richtung in die auch sie sah.

//Oh Gott...ein...//

"...Hello Kitty...Café!"

Ohne eine Chance noch schnell wegzurennen oder ähnlichem, wurde ich im nächsten Moment schon in dieses Café gezogen. Innen war alles im Rosa/Weiß und überall hing dieses Katzenkopf-vieh.

Sogar die Tische hatten die Form dieses Hello Kitty Köpfchen.

//Oh Gott ich will hier raus!// Das war so ziemlich das einzigste was ich denken konnte. Die Kundschaft bestand überwiegend aus weiblichen Wesen, die mich alle komisch ansahen und danach kicherten.

Ich wand mich schnell an Momo.

"Lass uns nur einen Kaffee holen und dann raus hier, ja?"

Sie nickte und schon bestellten wir. Ein paar Minuten später hatten wir dann unseren Kaffee und ich zog Momo schnell mit raus.

Draußen atmete ich tief ein und aus. Was für ein Laden. Wir gingen weiter und als ich auf den Becher schaute, glaubte ich zu spinnen.

Auch dort war überall dieses Rosa-Katzenvieh drauf.

//Wonach soll das schmecken? Nach Katzen-...//

Bevor ich meinen Gedanken beenden konnte, rempelte mich jemand an und ich lies 'unglücklicherweise' meinen Kaffee fallen.

Leicht lächelnd und auch ein wenig glücklich das ich das nicht trinken musste schaute ich den Jungen Mann an der mich angerempelt hatte.

Wobei ich das eine Zeit lang tue ohne irgendwas zu sagen. Der Blonde Junge lächelte mich leicht verwirrt an und winkte mit den Händen vor meinem Gesicht rum. Das bringt mich dazu, wieder zu sinnen zu kommen.

Schnell verbeuge ich mich.

"Gomen nasai!"

"Schon okay...eigentlich müsste ich mich ja entschuldigen!"

Ich blickte wieder auf und lächelte verlegen.

Der Junge vor mir war blond und ungefähr so groß wie ich. Ich schätzte auch im gleichen Alter. Seine Nase wurde von einem komischen Band verdeckt, was aber auch das einzige komische an ihm war. Er ist hübsch.

"Soll ich dir einen neuen Kaffee holen?"

"Was?" fragte ich verwirrt. Irgendwie war ich wohl gerade in Gedanken versunken.

Mein Blonder Gegenüber deutete auf den Kaffee, den ich vorhin beim Zusammenstoß, aus versehen fallen gelassen hatte.

"Oh...eh, ist schon gut."

Der Blonde schüttelt den Kopf und dreht sich dann um. Die beiden Jungen neben ihm fielen mir jetzt erst auf. Der eine Braunhaarige war ungefähr genauso groß wie der

Blonde und der Andere war kleiner. Genau an diesen wendete sich mein Gegenüber.

"Ruki! Gib mal deinen Kaffee!"

"Was? Spinnst du?"

"Ruki! Komm schon!"

Der Kleinere murrte noch eine Weile, gab dann aber den Kaffee an den Blondem weiter.

"Aber nur weil du's bist, Reita!"

Reita, wie ich eben erfahren hatte, grinst diesen Ruki noch einmal an und wendete sich dann wieder an mich.

"Hier!" Immer noch grinsend, hielt er mir den Kaffee hin.

Ich nickte kurz.

"Arigato..."

Reita winkte mir noch einmal zu und ging dann mit seinen beiden Freunden weiter.

Noch ein wenig verwirrt blinzelnd schaute ich den dreien hinterher, merke so nicht wie Momo mit ihren Armen vor mir rumfuchtelte.

"Yuu~!"

"Eh...hä?"

Momo grinste mich an und zog mich dann schnell weiter, in die nächsten Läden.

\*//-----// \*

"Warum hast du dem meinen Kaffee gegeben?"

"Weil ich seinen verschüttet habe!"

Wieder murrte Ruki mich nur an.

"Mein schöner Kaffee..."

Uruha schubste den Kleineren an und grinst.

"Na komm, kleiner! Kannst dir doch einen neuen kaufen!"

"Kleiner?"

Und kurze Zeit später konnte ich nur noch einen ,um-sein-Leben-rennenden Uruha sehen, der von einem kleinen Mono verfolgt wurde.

Schnell lief ich hinter den beiden her, damit ich sie nicht verliere.

\*//-----// \*

Abwesend schaute ich durch die Kimonos.

Momo hinter mir, war immer noch voller Elan und bemühte sich das richtige für mich zu finden. Aber ich irgendwie...war abgelenkt.

Ich musste immer wieder an den Vorfall von vorhin denken.

Verträumt schaute ich auf meinen Kaffeebecher.

"Reita..."

Plötzlich wurde ich von hinten angestoßen, so dass sich fast der Inhalt meines Bechers über die nächsten 10 Kimonos verteilt.

"Momo!"

Verärgert drehte ich mich um.

"Gomen ne, Yuu...! Aber...schau mal..."

Mit leuchtenden Augen hielt sie einen Kimono hoch. Kurz begutachte ich das besagte

Teil und lächelte ihr dann zu.

"Der sieht nicht schlecht aus."

"Ja! Und er ist noch nicht einmal so teuer!"

"Dann sollte ich ihn mal anprobieren, ne?"

Momo nickte begeistert und ich machte mich mit dem Kimono auf zur nächsten Kabine, während Momo noch weiter suchte.

Es könnte ja noch einen hübscheren hier geben.

Ich stellte den Becher neben mir auf den Boden und zog mich um.

Als ich fertig war, drehte ich mich in alle Richtungen, um zu sehen wie es aussah.

Ich musste sagen ich war sehr zufrieden. Der Kimono war größtenteils weiß. Mit roten und silber-goldenen Elementen.

Er gefiel mir wirklich sehr.

Schnell zog ich den Kimono wieder aus und ging damit zu Momo zurück.

"Ich glaub den nehmen wir~!"

Momo, schaute aus zwei Kleiderständern zu mir heraus und nickte freudig. Also gingen wir zur Kasse und bezahlten.

"Der wird Mam sicher auch gefallen." sagte Momo, als wir gerade durch die Haustür kamen und unsere Schuhe auszogen.

"Ich denke schon."

Leise gingen wir zu meiner Herrin, die uns schon erwartete.

"Da seit ihr ja endlich. Nun beeilt euch, das Fest beginnt bald!"

"Willst du garnicht den Kimono sehen?"

"Werde ich nachher doch." Lächelte meine Herrin Momo an und deutete ihr dann mir beim umziehen zu helfen.

Wir verbeugten uns beide noch mal und gingen dann in mein Zimmer.

\*//-----// \*

"Uruha! Du willst da mit Strapse hingehen?!?"

Verwundert schaute Uruha zu Ruki.

"Warum nicht?"

"Weil es vielleicht nicht alle mögen?" mischte ich mich ein.

"Reita...halt den Mund!"

Verwirrt schaute ich zu Uruha.

"Was?"

"Na du und dein Nasenband! Das sieht mindestens genauso provokativ aus!"

Ruki lachte laut auf und ich grummelte nur.

"Das ist doch was ganz anderes!"

Ruki kam zu mir und zupfte an meinem geliebten Nasenband rum, worauf ich ein Stück zurückweiche. Niemand kommt mir an mein Nasenband!!

"Also...ich will ja nicht wissen wie es darunter aussieht. Wie oft nimmst du das ab?"

"Ruki!" brachte Uruha nur noch lachend hervor.

Ich grummelte die beiden nur an und stand dann auf um meine Jacke zu holen.

Ich hasste es wenn jemand über mein schönes Nasenkomplexband herzog.

"Was ist eigentlich mit deinem Vater, Rei? Kommt der nicht auch mit?"

Versuchte Uruha das Thema zu wechseln.

"Ja, aber der ist schon losgegangen."

"Ach so."

Mein Vater hatte sich immer noch nicht verändert.

Das ärgerte mich so. Er beachtete mich kaum noch und war fast den ganzen Tag außer Haus. Ich musste immer allein essen. Das war schon lange kein Spaß mehr.

Ich musste ihn wohl irgendwie unter Druck setzten. Aber bis jetzt war mir noch nichts eingefallen.

"Kommt!"

Ohne weiter auf die anderen zu warten oder noch einen Gedanken an meinen Vater zu verschwenden, machte ich mich auf dem Weg zum Fest. Vielleicht hatte Ruki wirklich recht und ich brauchte mal wieder Sex. Mal sehen ob auf dem Fest auch hübsche Mädels waren. Sicher würde ich keine Problem damit haben diese dann abzuschleppen.

Ein überlegendes grinsen schlich sich auf meine Lippen.

Sicher nicht.

~~~~~\* || Kaffee? ENDE || \*~~~~~